

# Aufbau Ihres Werkes

Die erste Strukturebene: die Hauptteile . . . . . 1	Im Werk zurechtfinden . . . . . 2
Die zweite Strukturebene: die Kapitel . . . . . 1	Nutzung der Verzeichnisse . . . . . 4
Die dritte Strukturebene: die Beiträge . . . . . 1	

## Die erste Strukturebene: die Hauptteile

Das Werk enthält zehn Hauptteile und dieselbe Anzahl Registerblätter **1**. Der Teil 10 „Sonstiges“ ist thematisch nicht festgelegt und im Grundwerk auch noch leer. Trotzdem hat dieser Teil durchaus seinen Sinn: Damit halten wir die Werkstruktur für heute noch unbekannte Themen und Schwerpunkte offen.

Auch der Teil „Aktuell“ ist im Grundwerk ohne Inhalt. Füllen können Sie ihn zum Beispiel mit der Kundenzeitschrift des MEV Verlags – „Fit for Publishing“ – sowie mit aktuellen Informationen zu Photoshop, die Sie selbst zusammengetragen haben. Jedem Hauptteil ist jeweils eine eigene Kennfarbe **2** zugeordnet. Dies erleichtert die Orientierung und hilft Ihnen beim Einsortieren der Erweiterungen.



**1** Registerblatt

**2** Die Kennfarben

## Die zweite Strukturebene: die Kapitel

Jeder Hauptteil enthält eine dynamische Anzahl von Kapiteln. Diese sind über eine *zweistellige Buchstabenkombination* **3** gegliedert. Die beiden Buchstaben stellen eine *korrespondierende Abkürzung* für das Thema des Kapitels dar – zum Beispiel „AW“ für „Arbeiten mit diesem Werk“. Die so gekennzeichneten Kapitel sind *alphabetisch* in das Grundwerk einsortiert.

**Kapitel:**  
**zweistellige Buchstabenkombination**



**3** Der Kapitel-Code

## Die dritte Strukturebene: die Beiträge

Jedes Kapitel besteht wiederum aus diversen Beiträgen, die sich je einem Aspekt des Themas zuwenden. Diese erhalten eine *dreistellige Buchstabenkombination* **4**. Auch hier stellen die Buchstaben eine sinnvolle Abkürzung für das Thema des Beitrags dar – zum Beispiel „AUF“ für „Aufbau Ihres Werkes“. Die Beiträge sind ebenfalls *alphabetisch* in die Kapitel des Grundwerks einsortiert. Dadurch wird es möglich, neue Beiträge zwischen bereits vorhandene einzuschieben, ohne die nachfolgenden neu nummerieren zu müssen.

**Beitrag:**  
**dreistellige Buchstabenkombination**



**4** Der Beitrags-Code

Was auf den ersten Blick gewöhnungsbedürftig wirkt, ist Ihnen aber durchaus schon bekannt und vertraut. Wenn Sie in einem Lexikon oder in einem Wörterbuch nach einem Begriff suchen, machen Sie dies ebenfalls alphabetisch, nicht numerisch. Durch die neue Werkstruktur haben Sie nun auch die Freiheit, sich Ihr persönliches Exemplar ganz individuell zu organisieren, zum Beispiel indem Sie die für Sie wichtigen Beiträ-

**Individuelle Organisation möglich**

ge an den Anfang des jeweiligen Kapitels stellen. Denn diese sind in sich abgeschlossen, eindeutig gekennzeichnet und können im Prinzip auch getrennt vom Werk durchgearbeitet werden.

## Einfaches Nachtragen – nachträgliches Sortieren

Es steht Ihnen natürlich ebenfalls frei, die Erweiterungen nicht alphabetisch nachzutragen, sondern einfach am Beginn oder am Ende des jeweiligen Kapitels oder Teiles einzusortieren. Das geht noch schneller, hat aber den Nachteil, dass das Auffinden bestimmter Werkstellen mit der Zeit erschwert wird. Auch dieses Problem lässt sich jedoch jederzeit durch nachträgliches Sortieren der Seiten in alphabetischer Reihenfolge lösen.

## Im Werk zurechtfinden

Klare Gestaltungselemente erleichtern die Orientierung im Werk und das Auffinden des gewünschten Beitrags:

### Die Gestaltungselemente:

**5** Themen von Teil, Kapitel und Beitrag, darunter Volume-Nummer

**6** Nummer des Teiles und Einsortier-Reihenfolge von Kapitel und Beitrag (Code)

**7** Pagina der aktuellen Seite und Gesamtzahl der Seiten des Beitrags

**8** Inhaltsübersicht für den Beitrag

**9** Marginalien als Stichwortgeber

**10** Direktverweise auf Abbildungen im Text

**11** Abfolgesymbole

**12** Nummerierte Bildtexte

**13** Farbige Icons zur Hervorhebung von Tipps und Hinweisen

**6** WE TRA  
Seite 1 von 10

**Transparente Objekte freistellen**

Durchsicht durch Autoscheiben	Vollständig transparente Objekte
Prinzipien des Bildaufbaus bei transparenten Medien	Reflexionen berücksichtigen
2	7
	Freigestellte Lupe
	8

**Durchsicht durch Autoscheiben**

Ist das weiche Freistellen, egal ob mit Ebenenmaske oder -transparenz, ob mit „Extrahieren“ oder den Radiergummi-Werkzeugen erstellt, an sich schon schwierig genug, so lässt sich dies noch deutlich steigern, wenn das freizustellende Objekt selbst transparent ist, wie zum Beispiel Glas. Diese Bereiche dürfen natürlich nicht einfach entfernt werden, denn das Material selbst hat meist auch eine gewisse Eigenfarbe und seine Oberfläche definiert sich durch Reflexionen.

Schauen wir uns dies an einem einfachen Beispiel an. Wir verwenden hierzu das fertig freigestellte Foto eines Autos, das wir vor ein anderes Hintergrundbild stellen **1-3**.

**1-3** Einfache Montage: Freigestelltes Auto, vor Hintergrundbild gestellt, Ebene dazwischengelegt, in die wir einen Schatten gebrusst haben. Die Freistellung haben wir in der Ebenenstruktur als Vektormaske für die Auto-Ebene realisiert (siehe Teil 6 AL EBE).

**4** Durchsichten nicht freigestellt ...

**5** ... oder Durchsichten freigestellt? Keins von beidem ist optimal. Im oberen Bild sieht das Auto aus wie mit trüber Brühe vollgelaufen, im unteren wie mit eingeschlagenen Scheiben ...

CD: PA3\_Vol\_01  
Bild: MEV FotoClip Collection, Vol. 18, Nr. 18 101 003 (Auto) und MEV Aktuelles Fotoarchiv, Vol. 54, Nr. MEV54032 (Hintergrund)

Verschiedene Seitenelemente, die sich alle am Seitenkopf befinden, helfen Ihnen bei der Orientierung (dort ist sozusagen Ihre Navigationsleiste). Außen auf den Seiten finden Sie in der Teil-Kennfarbe die Einsortier-Reihenfolge mit Teil-Nummer, Kapitel-Code und Beitrags-Code **6**. Über dem Textblock stehen die Bezeichnungen des Teiles, des aktuellen Kapitels und der Titel des Beitrags – Letzterer fett hervorgehoben **5**. Unter dieser Kopfleiste finden Sie außen die aktuelle Seitenzahl sowie die Gesamtzahl der Seiten des Beitrags **7**. Innen steht der Werkname sowie die Volume-Nummer, zu der dieser Beitrag gehört.

Die Seiten sind in zwei Spalten aufgeteilt – eine breite Textspalte und eine schmale Infospalte. In der Infospalte können Sie sich anhand von **Marginalien** (Randbemerkungen) **9** grob orientieren, die als Stichwortgeber zur Auffindung spezifischer Lösungen dienen. Spezielle Hinweise sind (ebenfalls meist in der Infospalte) mittels farbiger Icons **13, 14** hervorgehoben. Hier heißt es immer, besonders aufzupassen oder an anderer Stelle zusätzliche Informationen einzuholen:



Achtung!  
Mögliche Fehlerquelle!



Hier finden Sie Hilfe bei Problemen



Hier finden Sie einen nützlichen Tipp



Hinweis auf eine Datei auf CD-ROM



Weitere Informationen in einem anderen Beitrag



Weitere Informationen auf dieser Webseite

Am Beginn jedes Beitrags befindet sich unterhalb der Headline eine Übersicht **8** über die Einzelthemen innerhalb des Beitrags. Suchen Sie Informationen zu bestimmten Aspekten des erörterten Themas, werden Sie hier schnell fündig. Anhand der Seitenzahl können Sie unmittelbar zur gesuchten Lösung springen.

Sehr hilfreich sind die Bildtexte zu den Abbildungen, die jetzt in jedem Beitrag *durchnummeriert* sind. Stoßen Sie innerhalb eines Textes auf eine farbige unterlegte Ziffer **10**, dann verweist diese auf die Abbildung mit dieser Nummer innerhalb desselben Beitrags. Innerhalb von illustrierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen bestimmen die Nummern die Reihenfolge der Arbeitsschritte. Vorher-nachher-Reihenfolgen in Abbildungen sind zusätzlich durch ein Pfeilsymbol zwischen diesen gekennzeichnet **11**.

Die meisten Funktionen von Photoshop werden per Maus realisiert. Wegen des Gebots der Eindeutigkeit auch für „Photoshop-Anfänger“ haben wir grundsätzlich davon abgesehen, Arbeitsanweisungen mit Shortcuts (Tastatur-Kurzbefehlen) zu versehen. Für Photoshop-Neulinge wären die dahinterstehenden Funktionen nicht ersichtlich; Profis hingegen dürften kein Problem damit haben, beispielsweise die Arbeitsanweisung „Bearbeiten > Kopieren“ durch `Strg-/Befehls - + C`-Taste zu ersetzen.

Erschwerend kommt hinzu, dass neuere Photoshop-Versionen eigene Shortcuts zulassen, sodass wir nicht darauf vertrauen können, dass in „Photoshop Aktuell“ beschriebene Tastenkombinationen bei jedem Anwender dieselbe Funktion auslösen. Wo Tasten oder Tastenkombinationen unumgänglich sind, haben wir sie auf zwei Arten visualisiert: als Tasten-Icon in der Infospalte oder im Zusammenhang mit einem Screenshot, der die spezifische Arbeitsweise mit dieser Taste illustriert, und im Text, in dem wir die Namen zu drückender Tasten **G R A U** hinterlegen.

## Navigationsleiste am Seitenkopf

## Marginalien

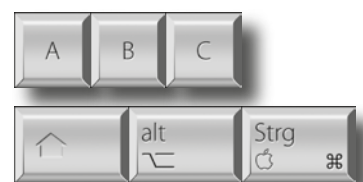
**14** Diese Icons weisen auf besonders beachtenswerte Informationen hin.

## Themenüberblick

## Nummerierte Bildtexte

## Arbeitsanweisungen mit Menübefehlen

## Tastensymbole



**15** Gegebenenfalls zu drückende Tasten werden mit solchen Icons symbolisiert.

## Weniger gedruckte Verzeichnisse

### Inhaltsverzeichnisse



Inhaltsverzeichnis Grundwerk:  
Teil **1 AB V01**



Inhaltsverzeichnisse Ergänzungen:  
Teil **1 AB V02, 1 AB V03** etc.

### PDF-Verzeichnisse



Ausdruckbare PDF-Verzeichnisse auf  
der jeweils aktuellsten CD-ROM

## Nutzung der Verzeichnisse

Die Inhaltsverzeichnisse und das Stichwortverzeichnis sind ab sofort *nicht mehr obligatorisch in gedruckter Form* im Werk enthalten. Natürlich müssen Sie aber nicht auf diese verzichten.

Das Inhaltsverzeichnis des *Grundwerkes* finden Sie in Teil 1 AB V01. Dieses wird jedoch mit den Erweiterungslieferungen *nicht mehr aktualisiert und ausgetauscht*. Stattdessen erhält jede Erweiterung *ihr eigenes* Inhaltsverzeichnis, das nur den Inhalt dieser Erweiterung umfasst. Aus diesem Verzeichnis können Sie ersehen, welche Inhalte *mit dieser Ergänzung* zu Ihrem bisherigen Werk *hinzugekommen* sind. Diese Inhaltsverzeichnisse bekommen die Codierung 1 AB V02, 1 AB V03 etc.

Damit Sie nicht Gefahr laufen, den Überblick über Ihr Werk zu verlieren, und auch nach dem Einsortieren mehrerer Aktualisierungen noch gezielt damit arbeiten können, haben wir *sämtliche aktuellen Inhaltsverzeichnisse* auf der jeweils beigelegten neuesten CD-ROM für Sie bereitgestellt. Zum einen finden Sie dort *ausdruckbare PDF-Versionen* der Gesamt- und der Kapitel-Inhaltsverzeichnisse. Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese ausdrucken und ins Werk einreihen oder als gesonderte Arbeitshilfe nutzen. Die Verzeichnisse sind im PDF-Dateiformat gespeichert. Um dieses öffnen und drucken zu können, benötigen Sie eine aktuelle Version des Adobe Acrobat Readers, den Sie unter [www.adobe.de](http://www.adobe.de) kostenlos laden können.

## Aktualisierung der CD-Verzeichnisse

Mit dem Grundwerk erhalten Sie die DVD Vol. 1, auf der die Verzeichnisse des Grundwerks Vol. 1 enthalten sind. Mit Erscheinen einer neuen Aktualisierung erhalten Sie auf der dort beiliegenden CD-ROM neue Verzeichnisse – *und zwar für alle bis dahin erschienenen Erweiterungen, unabhängig davon, ob Sie diese erworben haben oder nicht*. Die CD-ROM Vol. 5 beispielsweise enthält alle Verzeichnisse des Grundwerks Vol. 1 ebenso wie diejenigen der Ergänzungslieferungen Vol. 2, 3, 4 und 5. Alle Inhaltsverzeichnisse aller bisher erschienenen Erweiterungen finden Sie ebenfalls im Internet unter [www.photoshop-aktuell.de](http://www.photoshop-aktuell.de).

## Verpasste Erweiterungen?

Die Ergänzungslieferungen zu Ihrem Werk sind in Ihrem Grundwerk *nicht enthalten*. Ist in diesen eine Lösung enthalten, die Sie dringend benötigen, dann können Sie die entsprechende Ergänzung auch nachträglich bestellen. Entsprechende Bestellformulare finden Sie im Internet unter [www.photoshop-aktuell.de](http://www.photoshop-aktuell.de). Dort können Sie sich auch genau über den Inhalt der bereits erschienenen Ausgaben informieren.